

Rezensionen von Buchtips.net

Hans Carl Artmann: Sämtliche Gedichte

Buchinfos

Verlag: [Jung und Jung](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Lyrik](#)
ISBN-13: 978-3-902144-56-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 29,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Hans Carl Artmann, 1921 in Wien geboren, schreibt seine ersten Gedichte 1945. 1954 unternimmt er seine erste große Reise, sie führt von Belgien nach Holland über Frankreich bis Italien. In den Jahren 1961 bis 1968 wohnt er in fünf verschiedenen europäischen Metropolen. Artmann, der Unstete. Artmanns Kultiviertheit und breite Bildung merkt man schon seinem ersten Gedichtband *med ana schwaoazzn dintn herau* (Wiener Dialektgedichte), 1958, an. Die nächsten vier Jahrzehnte treffen fast alle Lyrik-Formen in seinem Werk zusammen: Alexandriner, Haiku, Kinderlied, Satire, Dialektgedicht, Epigramm, Ballade, Fabeln-Fabelhaftes. Die zahlreichen verwendeten Gedichtformen verwirren nicht, ebenso wenig die erfundenen und nachempfundenen Sprachen, vielmehr hebt Artmann den Leser in seine Gedichte hinein, d.h. hoch. Artmann ist "Dichtersmann", nicht "Künstlermann". Artmann ist sinnlich, Artmann ist Sprache, Witz, Helligkeit, und Artmann ist Wissen, Methodik, Moderne. Anders gesagt: man sieht was von der Welt in Artmanns Werk, welches seinen Anfang am Ende des Zweiten Weltkrieges nimmt, und nach mehreren unbestrittenen Höhepunkten lyrischen Sprach-könnens seine letzten Züge zur Jahrtausendwende erhält.

Dieser Band verschafft Hartmanns Werk eine etwas länger dauernde Ewigkeit; neben der chronologisch-thematischen Ordnung (bisher einmalig in der Bibliografie Artmanns), dem unter den Händen entschwindend schönem Papier, der Authentizität (Artmann hat diese Ausgabe in die Wege geleitet) überzeugt die Handlichkeit und der Anspruch, "Sämtliche Werke" Artmanns versammelt zu haben.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Paul Niemeyer](#)
[10. September 2003]